

AUSZUG AUS:

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
UND DER LITERATUR • MAINZ

Jahrbuch 2003/2004

(54. u. 55. Jahrgang)

CD-ROM-Beilage

<Berichte der Kommissionen/Geistes- und sozialwissenschaftliche  
Klasse/Kommission für Geschichte des Altertums.pdf>  
(11 Seiten)



FRANZ STEINER VERLAG • STUTTGART

2005

## KOMMISSION FÜR GESCHICHTE DES ALTERTUMS

### Bericht Heinen

2003

Am 23.12.2003 verstarb das Kommissionsmitglied Hr. Jost Benedum, Professor für Geschichte der Medizin an der Universität Gießen.

#### *I. Antike Sklaverei*

Am 1.3.2003 nahm Frau Dr. Andrea Binsfeld in Vertretung von Frau Dorothea Schäfer M. A. ihre Tätigkeit als Mitarbeiterin in der Trierer Arbeitsstelle des Projekts auf.

#### *1. Forschungen zur antiken Sklaverei*

Endredaktion und Drucklegung des Manuskripts Ingomar Weiler: Die Beendigung des Sklavenstatus im Altertum. Ein Beitrag zur vergleichenden Sozialgeschichte = Forschungen zur antiken Sklaverei 36, VIII, 356 Seiten.

#### *2. Corpus der römischen Rechtsquellen zur antiken Sklaverei (CRRS)*

Die Herausgeberschaft wurde um Frau Ass.-Prof. Dr. Johanna Filip-Fröschl (Salzburg) und Prof. Dr. Alfred Söllner (Gießen) erweitert.

Eingang einer erweiterten Fassung des Manuskripts Willvonseder (CRRS IV a: Eheähnliche Verbindungen und verwandtschaftliche Beziehungen).

#### *3. Bibliographie zur antiken Sklaverei*

Ergänzung und Korrektur der Materialien, deren Eintragung in die Bibliographie-Datenbank und Erstellung einer Druckvorlage durch Herrn Dr. Johannes Deißler aufgrund von Vorarbeiten von Frau Dorothea Schäfer M. A. und unter Beteiligung der Hilfskräfte Ulrike Groll, Marianne Kurucz, Katrin Noll, Michael Pahlke.

#### *4. Handwörterbuch der antiken Sklaverei*

Die Planung des Handwörterbuchs wurde vorangebracht durch Abstimmungen und Vereinbarungen zwischen dem Projekt, dem Akademiepräsidium und dem Steiner-Verlag Stuttgart (Dr. Thomas Schaber). Die Veröffentlichung soll zunächst in jährlichen CD-ROM-Lieferungen und abschließend in Buchform erfolgen. Als Fachgebietsherausgeber

(FGH) wurden gewonnen: Ulrich Eigler (Lateinische Philologie), Peter Gröschler (Römisches Recht), Elisabeth Herrmann-Otto (Römische Geschichte), Henner von Hesberg (Archäologie), Hartmut Leppin (Spätantike), Hans-Albert Rupprecht (Griechisches Recht), Winfried Schmitz (Griechische Geschichte), Ingomar Weiler (Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte) und Bernhard Zimmermann (Griechische Philologie). Am 17.11. fand eine erste Zusammenkunft der Fachgebietsherausgeber statt.

### 5. Sonstige Tätigkeiten

Die Spezialbibliothek der Mainzer Arbeitsstelle wurde um 23 Buchtitel sowie ca. 500 Aufsätze ergänzt. Sämtliche Neuaufnahmen wurden in den entsprechenden Datenbanken erfasst.

Am 1.4. Gründung des DFG-Graduiertenkollegs 846: „Sklaverei – Knechtschaft und Frondienst – Zwangsarbeit. Unfreie Arbeits- und Lebensformen von der Antike bis zum 20. Jahrhundert“ an der Universität Trier unter Beteiligung von mehreren Mitarbeitern des Mainzer Sklavereiprojekts: U. Eigler, H. Heinen und E. Herrmann-Otto (Sprecherin des Graduiertenkollegs). Das Graduiertenkolleg vergibt Promotions-, Postdoc- und Reise-Stipendien. Es hat neben verschiedenen Workshops eine interdisziplinäre Ringvorlesung veranstaltet.

Evaluierung der Akademien durch den Wissenschaftsrat und Begehung der Mainzer Arbeitsstelle des Projekts am 27.6.

Vorträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur antiken Sklaverei:

- R. Gamauf, *Das Recht in der Welt des „Satyricon“* an den Universitäten Salzburg (11.4.) und Szeged (11.9.); *Realität in der Fiktion: Zur Rechtspraxis in den Satyrica des Petronius* (57. Tagung der SIHDA, Clermont-Ferrand 16.–20.9.2003).
- H. Heinen, *Israels Auszug aus dem Sklavenhaus Aegypten. Vom Exodus zum Negrospiritual*, an der Universität Trier im Rahmen einer Veranstaltung des Instituts für schulische Fortbildung und schulpyschologische Beratung (5.3.) und als Beitrag zur Ringvorlesung des Trierer Graduiertenkollegs „Sklaverei – Knechtschaft und Frondienst – Zwangsarbeit“ (16.7.). Text erscheint in der Festschrift für Hans-Otto Kröner.
- E. Herrmann-Otto, *Sklavenfürsorge im Römischen Reich* (zusammen mit Stefan Knoch) im Rahmen des Instituts für schulische Fortbildung und schulpyschologische Beratung; *Die Bedeutung der antiken Sklaverei für die Menschenrechte* im Rahmen der Ringvorlesung des Graduiertenkollegs im SS 2003 sowie *Joseph Vogt und die antike Sklavenhaltergesellschaft* im Rahmen der Konferenz „Elisabeth Charlotte Welskopf und die Alte Geschichte in der DDR“ an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Mehl und PD Dr. Isolde Stark, 21.–23.11. 2002 in Halle/Saale; eine Publikation erfolgt in dem von Andreas Mehl und Isolde Stark herausgegebenen Sammelband, Stuttgart 2004.
- G. Prinzing, *Slavery in the Byzantine Empire: In search of evidence in historiographic sources* im Seminar für Byzantinistik an der Philosophischen Fakultät der Universität Belgrad (28.10.)
- W. Waldstein, *Faktoren der Entstehung und Überwindung unfreier Arbeit in antiken Rom* anlässlich der Tagung für Rechtsvergleichung in Dresden in der Fachgruppe für vergleichende Rechtsgeschichte im Rahmen des Themas „Faktoren der Entstehung und Überwindung unfreier Arbeit in Europa und den afrikanischen Kolonien“; wird in den Akten der Tagung erscheinen.

K.-W. Welwei, *Ius naturale und ius gentium in der antiken Beurteilung von Sklaverei und Freiheit* anlässlich des internationalen und interdisziplinären Symposions „Menschenrechte und europäische Identität – die antiken Grundlagen“ in Saarbrücken (29.10.); wird in dem von K.M. Girardet und U. Nortmann herausgegebenen Sammelband zum Symposion erscheinen.

Kleinere Publikationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur antiken Sklaverei:

- R. Gamauf, *Ad status confugere* in der frühen römischen Kaiserzeit, in: M. Dreher (Hrsg.), *Das antike Asyl. Kultische Grundlagen, rechtliche Ausgestaltung und politische Funktion*, Köln 2003, 177–202.
- E. Herrmann-Otto, Rez. von M. Moggi/G. Cordiano (Hrsgg.), *Schiavi e dipendenti nell'ambito dell'„oikos“ e della „familia“*. Atti del XXII Colloquio GIREA Pontignano (Siena) 19–20 novembre 1995, Pisa 1977, in: *Klio* 85, 2003, 218–220.
- A. Maximova, Die antike Sklaverei als Forschungsthema im Zarenreich, in: *Orbis Iuris Romani* 8, 2003, 45–52.
- U. Roth, Food Rations in Cato's „*De agri cultura*“ and Female Slave Labour, in: *Rivista di antichità* XI, 2002, 195–213.
- H. Solin, Zu römischen Kalenderdaten in griechischen Urkunden, in: *Hyperboreus* 9, 2003, 127–134 (Publikation von stadtrömischen griechischen Graffiti, die vorwiegend von Sklaven und Freigelassenen geschrieben worden sind).
- ders., Petron und die römische Namengebung, in: *Petroniana. Gedenkschrift für Hubert Petersmann*, Heidelberg 2003, 193–199 (geht besonders der petronischen Namengebung von Sklaven und Freigelassenen nach).
- ders., *Analecta epigraphica*, in: *Arctos* 37, 2003, 173–205 (enthält kleinere Bemerkungen zu Sklavennamen und zum authentischen Material in der Inschrift des Chius verna Nicomedis Veid. CIL VI 870\*).
- I. Weiler, Rez. von Johannes Deissler, *Antike Sklaverei und deutsche Aufklärung im Spiegel von Johann Reitemeiers „Geschichte und Zustand der Sklaverey und Leibeigenschaft in Griechenland (1789)“*, in: *Anzeiger für die Altertumswissenschaft LVI*, 1./2. Heft, 2003, 68–72, und von J. Michael Rainer (Hrsg.), *Corpus der römischen Rechtsquellen zur antiken Sklaverei. Prolegomena. Teil I: Die Begründung des Sklavenstatus nach ius gentium und ius civile*, bearb. von Hans Wieling. Teil IX: Irrtümlich als Sklaven gehaltene freie Menschen und Sklaven in unsicheren Eigentumsverhältnissen, bearb. von Alfred Söllner, Stuttgart 1999, in: *Anzeiger für die Altertumswissenschaft LV*, 3./4. Heft, 2002, 204–206.
- ders., Mensch und Arbeit in der Antike. Umbrüche – Wandel – Kontinuitäten. In: *Bericht über den 23. Österreichischen Historikertag in Salzburg*, Salzburg 2003, 50–70.

2004

### *I. Antike Sklaverei*

Am 27.1.2004 verstarb Prof. Dr. Franz Bömer, langjähriger Mitarbeiter des Projekts. Zu beklagen ist ferner der Tod des ehemaligen Projektmitarbeiters, Prof. Dr. Helmut Rix, der am 3.12.2004 verstorben ist.

Die Mainzer Akademie und die Universität Trier haben einen Kooperationsvertrag vorbereitet, der die Zusammenarbeit zwischen dem Akademieprojekt „Forschungen zur antiken Sklaverei“ und dem Trierer Graduiertenkolleg 846: „Sklaverei – Knechtschaft und Frondienst – Zwangsarbeit“ fördert und regelt.

Am 18.10. fand im Gebäude der Akademie die 7. Arbeitssitzung der Forschungsgruppe „Corpus der römischen Rechtsquellen zur antiken Sklaverei“ und am 19.10. die zweijährliche Tagung der Forschungsgruppe „Antike Sklaverei“ statt. Der Präsident eröffnete die Tagung in Gegenwart des stellvertretenden Generalsekretärs der Akademie, Herrn Dr. Servatius, und des Vizepräsidenten der Universität Trier, Herrn Prof. Dr. Georg Wöhrle. Insgesamt nahmen 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sklavereiprojekts an den Sitzungen teil, darunter erstmals die Fachgebietsherausgeber des Handwörterbuchs der antiken Sklaverei, sowie als Gäste die altertumskundlichen Stipendiaten des oben genannten Trierer Graduiertenkollegs mit ihren Betreuern.

### *1. Forschungen zur antiken Sklaverei*

Prof. Dr. Günter Prinzing konnte im Rahmen eines Forschungsaufenthaltes am Exeter College in Oxford sein Vorhaben „Kritischer Forschungs- und Literaturbericht zur Sklaverei in Byzanz“ fortführen und ein längeres einführendes Kapitel verfassen.

### *2. Corpus der römischen Rechtsquellen zur antiken Sklaverei (CRRS)*

Eingang einer Arbeitsfassung des Textes von Prof. Klingenberg (CRRS X f). Mit der Einreichung des fertig gestellten Manuskriptes ist demnächst zu rechnen.

Als neue Mitarbeiter für das CRRS konnten Prof. Tiziana J. Chiusi, Universität des Saarlandes, Ass.-Prof. Verena Halbwachs, Universität Wien, Prof. Christoph Krampe, Universität Bochum, und Dr. Jakob Fortunat Stagl, Universität Münster, geworben werden. Ihnen wurden die entsprechenden Textstellensammlungen übergeben: Chiusi: VIII. Sklaven in bestimmten Tätigkeitsbereichen; Halbwachs: III. Die Rechtspositionen am Sklaven, b) Ansprüche aus Delikten am Sklaven; Stagl: III. Die Rechtspositionen am Sklaven, c) Sklaven als Gegenstand von Rechtsgeschäften – Rechtsgeschäfte unter Lebenden; Krampe: III. Die Rechtspositionen am Sklaven, c) Sklaven als Gegenstand von Rechtsgeschäften – Rechtsgeschäfte von Todes wegen.

### *3. Bibliographie zur antiken Sklaverei*

Abschließende Erstellung der Druckvorlage; Publikation: Bibliographie zur antiken Sklaverei im Auftrag der Kommission für Geschichte des Altertums der Akademie der Wissenschaften und der Literatur (Mainz) hrsg. von Heinz Bellen (†) und Heinz Heinen, neu bearbeitet von Dorothea Schäfer und Johannes Deissler, 2 Teile, Stuttgart 2003, XIII, VIII, 805 Seiten.

#### 4. Handwörterbuch der antiken Sklaverei

Die Planung des Handwörterbuches wurde vorangebracht durch:

- Organisation zweier Treffen der Fachgebietsherausgeber am 23.4. und 19.10.
- Betreuung der Aus- und Überarbeitung von Lemmatalisten der einzelnen Fachgebiete sowie einer Gesamtliste
- Ausarbeitung bzw. Überarbeitung der Materialien für das Handwörterbuch: Druckformat mit Muster, Handreichung für die Autoren, Vertragsentwurf
- redaktionelle Bearbeitung erster Musterartikel
- konzeptionelle Gespräche zur technischen Realisierung der CD-ROM mit dem Kompetenzzentrum, Trier (Erstellung einer Beta-Version)

Für die Realisierung des Handwörterbuchs wurden Drittmittel bei der Fritz Thyssen Stiftung eingeworben.

#### 5. Sonstige Tätigkeiten

Die Spezialbibliothek wurde um 50 Buchtitel und ca. 450 Aufsätze ergänzt. Sämtliche Neuaufnahmen wurden in die entsprechenden Datenbanken übertragen. Vorbereitung der für 2005 anstehenden Evaluierung des Projekts.

Durchführung von Lehrveranstaltungen der Projektmitarbeiterin Frau Dr. Andrea Binsfeld, Trier in Verbindung mit Prof. E. Herrmann-Otto und Prof. H. Heinen.

Vorträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur antiken Sklaverei:

- R. Gamauf, *Cum aliter nulla domus tuta esse possit: The Fear of Slaves in Roman Law* auf dem 35. Deutschen Rechtshistorikertag, 12.–17.9.2004 in Bonn; *Fear of Slaves – Fear of Enslavement in the Ancient Mediterranean/Peur de l’esclave – peur de l’esclavage en Méditerranée ancienne. In Memory of Pierre Lévêque* anlässlich des 29ème Colloque du Groupe International des Recherches sur l’Esclavage Antique, Rethymno (4.–7.11.2004).
- H. Heinen, *Slavery in the Graeco-Roman World. Current Projects and New Perspectives in the Work of the Mainz Academy / Germany*, Gastvortrag an der Universität Rom, La Sapienza (9.6.); *Das Mainzer Akademieprojekt „Forschungen zur antiken Sklaverei“: Geschichte, Bilanz, Perspektiven*, im Rahmen einer Veranstaltung des Trierer Graduiertenkollegs „Sklaverei – Knechtschaft und Frondienst – Zwangsarbeit“ (21.7.). Der Beitrag erscheint in einem Sammelband des Graduiertenkollegs.
- E. Herrmann-Otto, *Acquisition and Labour of Slave Children in Roman Antiquity (Including a Comparative View to Slave Children in the 21th Century)* auf der „Conference on Slavery and Unfree Labour: Children and Slavery“ Avignon 19.–22.5. 2004; *Sklavenkinder in Recht, Ökonomie und Gesellschaft des Römischen Reiches* auf der 58. Tagung der Société Internationale Ferdinand de Visscher pour l’Histoire des Droits de l’Antiquité (SIDHA) vom 20.–25.9.2004 in São Paolo – Rio de Janeiro – Brasilien.
- G. Prinzing, *In quest of evidence of slaves in Byzantine historiography* am Byzantine Seminar des St. John’s College in Oxford (10.2.).
- A. Wacke, *favor libertatis* im Rahmen eines Workshops des von Frau Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto geleiteten Graduiertenkollegs „Sklaverei – Knechtschaft und Frondienst – Zwangsarbeit“ (30. 1.).

K.-W. Welwei, *Überlegungen zur frühen Helotie* an der FU Berlin (16.10.) im Rahmen einer Tagung „Das frühe Sparta“; eine Publikation in dem von A. Luther, M. Meier und L. Thommen herausgegebenen Sammelband ist zugesagt.

Kleinere Publikationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur antiken Sklaverei:

- E. Herrmann-Otto, Sklaverei und Menschenrechte, in: *Unijournal*, Zeitschrift der Universität Trier 30, Heft 2, 2004, 20f.
- dies., Reiche und Arme/Lebensstandard, in: Kurt Erlemann/Karl-Leo Noethlichs/Klaus Scherberich/Jürgen Zangenberg (Hrsgg.), *Neues Testament und Antike Kultur 2*, Paderborn 2005, 61–66.
- dies., Aristokratie und Landbesitz, Patronus und Cliens-Beziehungen, in: Kurt Erlemann/Karl-Leo Noethlichs/Klaus Scherberich/Jürgen Zangenberg (Hrsgg.), *Neues Testament und Antike Kultur 2*, Paderborn 2005, 66–70.
- dies., Sklaven und Freigelassene, in: Kurt Erlemann/Karl-Leo Noethlichs/Klaus Scherberich/Jürgen Zangenberg (Hrsgg.), *Neues Testament und Antike Kultur 2*, Paderborn 2005, 70–76.
- U. Roth, Inscribed meaning: the vilica and the villa economy, in: *Papers of the British School at Rome*, 72, V. LXXII, 2004, 101–124.
- A. Söllner, Bona fides – guter Glaube?, wird in Band 122 der *Savigny-Zeitschrift für Rechtsgeschichte* erscheinen.
- H. Solin, *Antiikin lääkäri. (Der Arzt der Antike)* (finn.). In: *Antiikin lääketieteen perintö*, Helsinki 2004, 40–83.
- H.-D. Spengler, *Zugleich Person und Sache – vielleicht Arbeitstier oder Unternehmer: Rechtliche Aspekte der römischen Sklaverei*, in: *Recht der Wirtschaft und der Arbeit in Europa. Gedächtnisschrift für Wolfgang Blomeyer*. Hrsg. von Rüdiger Krause, Winfried Veelken und Klaus Vieweg, Berlin 2004, 271–283.
- A. Wacke, *Sozialgeschichte der Unfreiheit vermögensloser Einwanderer nach den Vereinigten Staaten nach Amerika um die Wende des 18/19. Jh.*, in: *Gedächtnisschrift Alexander Lüderitz*.
- K.-W. Welwei, *War die Krypteia ein grausames Terrorinstrument? Zur Entstehung einer Fiktion; wird in Laverna. Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Alten Welt* erscheinen.
- dies., *Ursachen und Ausmaß der Verschuldung attischer Bauern um 600 v. Chr.*; erscheint in *Hermes*.

## *II. Fundmünzen der Antike*

Frau Radnoti-Alföldi und Herr von Kaenel berichten:

2003

### *1. Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland (FMRD)*

Erschienen: FMRD V 3 Kassel (Dr. Helmut Schubert, Redaktion Dr. Dirk Backendorf, Ellen Baumann) und FMRD X/XIII Thüringen und Sachsen-Anhalt (Dr. Rudolf Laser – Dr. Karlhorst Stribny, Redaktion Dr. Dirk Backendorf, Ellen Baumann).

Erstellung der Druckvorlagen: Die Liste FMRD IV 3/2-3 Stadt Trier, Römerbauten und Einzelfunde, Komplexnummern 3003 – 3020 und 3022 ff, Amphitheater, Grabung W. Reusch (Frau Radnoti-Alföldi, Ellen Baumann) liegt vor. FMRD IV 3/4 Stadt Trier, Komplexnummer 3021 (Funde ohne Inventarnummer): Die Münzliste liegt bis Diocletian vor (Dr. Hans-Christoph Noeske, Ellen Baumann). FMRD IV 4/1 Reg. Bez. Koblenz,

Martberg: Die Münzlisten der Grabung Klein und der DFG-Grabungen 1995–2003 wurden fertig gestellt (Dr. David G. Wigg-Wolf, Jörg Starck M.A., Ellen Baumann). Die DFG hat einen Druckkostenzuschuss für diesen Band bewilligt.

Redaktion von Münzlisten / Fundmünzenaufnahmen: FMRD II 1/2 Baden, Nachtrag 2: die anfallenden Neufunde werden laufend erfasst (Dr. Peter-Hugo Martin). FMRD IV 1 Rheinhessen, Nachtrag 1, Stadt Mainz: Die Schlusskontrolle der Fundmünzen und der Dokumentation wurde begonnen; die Eingabe in die Datenbank ist abgeschlossen, die Liste ist zum größten Teil ausgedruckt und wird redaktionell bearbeitet; das Ortsregister Mainz und die Grundlage der Fundkarte sind erstellt (Dr. Joachim Gorecki, Dr. Gerd Rupprecht, Frauke Koch, Tessa Engelbrecht, Stephanie Beißler). FMRD IV 3/2-3 Stadt Trier, Römerbauten und Einzelfunde, Komplexnummern 3003–3020 und 3022ff.: die Erfassung der Münzfunde wird fortgeführt, die Fundstellen-Dokumentation kontrolliert und ergänzt (Frau Radnoti-Alföldi). FMRD IV 3/4 Stadt Trier, Komplexnummer 3021 (Funde ohne Inventarnummer): ein letzter Rest von Fundmünzen, ca. 1200 Expl., wurde eingearbeitet; die Dokumentation der Münzen von Diocletian bis zum Beginn des 5. Jhs. wurde überprüft und mit der Erstellung der Listen begonnen (Dr. Hans-Christoph Noeske). FMRD IV 4/1 Reg. Bez. Koblenz, Martberg. Im Rahmen des DFG-Projektes „Archäologische, numismatische und naturwissenschaftliche Forschungen zum keltisch-römischen Heiligtum und Oppidum auf dem Mart- und Hüttenberg bei Pommern und Karden an der Mosel“ wurde die Aufnahme der Fundmünzen fortgesetzt (Dr. David G. Wigg-Wolf, Jörg Starck M.A. [DFG-finanziert], Ellen Baumann); die DFG hat die Finanzierung einer HiWi-Stelle um zwei Jahre verlängert. FMRD V Hessen, Reg. Bezirke Darmstadt, Wiesbaden und Kassel, Nachtrag 1: anfallende Neufunde wurden laufend bestimmt und in die Datenbank integriert (Dr. David G. Wigg-Wolf, Dr. Helmut Schubert). FMRD VI 3 Reg. Bez. Düsseldorf: Die Einteilung der Bände wurde festgelegt; es wurde begonnen, das bereits erfasste publizierte Fundmaterial aus Neuss (Novaesium VIII) nach FMRD-Regeln umzuarbeiten, zu prüfen und zu vereinheitlichen (Dr. Dirk Backendorf).

## *2. Studien zu Fundmünzen der Antike (SFMA)*

Erschienen: SFMA 18, Karlhorst Stribny, Funktionsanalyse barbarisierter, barbarischer Denare mittels numismatischer und metallurgischer Methoden. Ein Beitrag zur Erforschung der sarmatisch-germanischen Kontakte im 3. Jh. n. Chr. Mit einem Beitrag von Hans-Gerd Bachmann und Peter Hammer (Redaktion Dr. Hans-Christoph Noeske, Ellen Baumann).

Manuskripte in Vorbereitung: SFMA 19, David G. Wigg-Wolf/Jeannot Metzler (Hrsgg.) Rom und die Kelten. Neue numismatische Forschungen. Ergebnisse des Titelberg-Kolloquiums 1998. Weitere Beiträge wurden redaktionell bearbeitet (Dr. David G. Wigg-Wolf). SFMA 20, Colin Haselgrove, David G. Wigg-Wolf (Hrsg.), Ritual Dimensions of Iron Age Coinage. Die Redaktion der einzelnen Beiträge steht vor dem Abschluss (Prof. Dr. Colin Haselgrove, Pam Lowther, Dr. David G. Wigg-Wolf).



### *3. Übrige Reihen*

Erschienen: Fundmünzen der römischen Zeit in den Niederlanden (FMRN) III, Nijmegen-Kops Plateau (Jos van der Vin, Redaktion Dr. David G. Wigg-Wolf).

Manuskript in Vorbereitung: Fundmünzen der römischen Zeit in Slowenien (FMRSI) V, Andrej Šemrov; die Redaktion wurde abgeschlossen (Dr. Hans-Christoph Noeske).

### *4. Kolloquium / EDV-Anlage / Sonstige Tätigkeiten*

Zwei Ereignisse haben in der Berichtszeit erhebliche Anstrengungen sowohl von der Leitung als auch von den Mitarbeitern abverlangt:

Vom 01. bis 04. Mai 2003 fand an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt a. M. in Zusammenarbeit mit dem „Griechischen Münzwerk“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften das Internationale Kolloquium zum 100. Todesjahr von Theodor Mommsen „Geldgeschichte vs. Numismatik“ statt. Zusätzliche finanzielle Unterstützung wurde durch die Gerda Henkel Stiftung gewährt. Am Kolloquium haben sowohl die Leiter als auch zwei der drei Mitarbeiter Vorträge gehalten. Die Federführung lag bei Herrn von Kaenel. An der Organisation waren Dr. Hans-Christoph Noeske, Ellen Baumann und Barbara Kirchner mitbeteiligt. Die Herausgabe der Kolloquiumsakten wird z. Z. durch die Mitarbeiter des „Griechischen Münzwerks“ und die Projektleitung von FdA vorbereitet.

Am 09. und 10. Mai 2003 wurde das Projekt FdA durch eine internationale Kommission evaluiert. Siehe dazu die Erläuterung im Jahresbericht 2004, unter Punkt 5 auf dieser CD-ROM.

Das Manuskript „Methodische Kritik an Klaus Kortüm, Zur Datierung der römischen Militäranlagen im obergermanischen-rätischen Limesgebiet (Saalburg Jb. 49, 1998, 4ff.)“ ist in Vorbereitung (Herr von Kaenel, Dr. Dirk Backendorf, Dr. Hans-Christoph Noeske, Dr. Helmut Schubert, Dr. David G. Wigg-Wolf).

Dr. David G. Wigg-Wolf hat in seiner Eigenschaft als Computerbeauftragter des Projektes FdA laufend die EDV-Anlagen betreut, die Mitarbeiter beraten und die Entwicklung des projekteigenen Datenprogramms NUMIDAT fortgesetzt; ein Firewall für das FdA-Netzwerk wurde in Zusammenarbeit mit dem Hochschulrechenzentrum der Johann Wolfgang Goethe-Universität installiert.

Lehrveranstaltungen durch Mitarbeiter von FdA an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt a. M. im Sommersemester 2003: Theorie und Praxis der Münzfundauswertung (Dr. David G. Wigg-Wolf); im Wintersemester 2003/2004: Bestimmung antiker Münzen (Dr. Dirk Backendorf).

Im In- und Ausland (Ägypten, Italien, Schweiz) wurden Vorträge gehalten und außerhalb der eigenen Reihen Beiträge publiziert (Frau Radnoti-Alföldi, Herr von Kaenel, Dr. Hans-Christoph Noeske). Dr. David G. Wigg-Wolf nahm am 13. Internationalen Numismatischen Kongress in Madrid teil und hielt dort zwei Vorträge.

Dr. Hans-Christoph Noeske hat außerhalb seiner dienstlichen Tätigkeit für das FdA-Projekt in Ägypten Münzfunde aufgenommen und an seinem Projekt „Sylloge der alexandrinischen Münzen aus dem Griechisch-Römischen Museum in Alexandria“ weitergearbeitet.

Die Münzfundbibliographie wurde laufend ergänzt (Barbara Kirchner).  
Die anfallenden Verwaltungsarbeiten und die umfangreiche mehrsprachige Korrespondenz erledigte Barbara Kirchner, die zahlreichen Druckvorlagen erstellte Ellen Baumann.

2004

Die Arbeiten im Berichtszeitraum wurden durch die Diskussion um die Zukunft des Projektes nach der Schnittstelle 31.12.2005 überschattet. Projektleitung und Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter kamen ihrer Tätigkeit unter dadurch sehr erschwerten Bedingungen nach.

### *1. Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland (FMRD)*

Erschienen: FMRD IV 3/3 Stadt und RB Trier, Münzen ohne Fundort und/oder ohne Inventarnummer (Dr. Hans-Christoph Noeske, Ellen Baumann); FMRD V 3 Kassel (Dr. Helmut Schubert, Dr. Dirk Backendorf (Redaktion), Ellen Baumann); FMRD X/XIII Sachsen-Anhalt und Thüringen (Dr. Rudolf Laser, Dr. Karlhorst Stribny, Dr. Dirk Backendorf (Redaktion), Ellen Baumann).

Erstellen von Druckvorlagen: FMRD IV 1 Rheinhessen, Nachtrag 1 (Stadt Mainz): die Eingabe der Münzlisten ist abgeschlossen, die Schlusskontrolle im Gange (Dr. Joachim Gorecki, Dr. Gerd Rupprecht, Frauke Koch, Tessa Engelbrecht, Stephanie Beißler); FMRD IV 3/2-3 Stadt Trier: 15 Schatzfunde wurden aufgelistet (8312 St.) (Frau Radnoti-Alföldi, Ellen Baumann); FMRD IV 4/1 4001, Koblenz, Martberg 1: im Rahmen des DFG-Projektes „Archäologische, numismatische und naturwissenschaftliche Forschungen zum keltisch-römischen Heiligtum und Oppidum auf dem Mart- und Hüttenberg bei Pommern und Karden an der Mosel“ wird der Band fertiggestellt (Dr. David G. Wigg-Wolf, Jörg Starck M.A., Boris Kaczynski M.A., Stefan Krmnicek M.A. (DFG-finanziert), Ellen Baumann).

Redaktion von Münzlisten/Fundmünzenaufnahme: FMRD II 1/2 Baden, Nachtrag 2: die anfallenden Neufunde werden laufend erfasst (Dr. Peter-Hugo Martin); FMRD IV 3/2-3 und 4-5 Stadt und RB Trier: die Aufnahme der restlichen Fundmünzen sowie der archäologischen Dokumentation geht weiter (Frau Radnoti-Alföldi, Barbara Kirchner); FMRD V Hessen Reg. Bezirke Darmstadt, Wiesbaden, Kassel, Nachtrag 1: anfallende Neufunde werden laufend bestimmt und eingegeben (Dr. David G. Wigg-Wolf, Dr. Helmut Schubert); FMRD VI 2 ehem. RB Aachen und Braunkohlerevier (Drittmittel): die Kontrolle des bisher erfassten Bestandes wird abgeschlossen; die Neufunde sind in Bearbeitung (Dr. Holger Komnick); FMRD VI 3 RB Düsseldorf: die Umarbeitung des publizierten Bestandes von Neuss (Novaesium VIII) wird abgeschlossen, die Erfassung des noch unpublizierten Materials im Rheinischen Landesmuseum Bonn hat begonnen (Dr. Dirk Backendorf); die Umarbeitung des bereits publizierten bzw. erfassten Materials aus Krefeld-Gellep sowie die Bestimmung von Neufunden ist weit fortgeschritten (ca. 4500 St.) (Barbara Noeske-Winter M.A.).

## *2. Studien zu Fundmünzen der Antike (SFMA)*

Erschienen: SFMA 18: Karlhorst Stribny, Funktionsanalyse barbarisierter, barbarischer Denare mittels numismatischer und metallurgischer Methoden. Ein Beitrag zur Erforschung der sarmatisch-germanischen Kontakte im 3. Jh. n.Chr. Mit einem Beitrag von Hans-Gerd Bachmann und Peter Hammer (Dr. Hans-Christoph Noeske (Redaktion), Ellen Baumann).

Erstellen von Druckvorlagen: SMFA 19: Dr. David Wigg-Wolf/Dr. Jeannot Metzler (Hrsgg.), Rom und die Kelten. Neue numismatische Forschungen. Ergebnisse des Titelberg-Kolloquiums 1998 (Dr. David G. Wigg-Wolf (Redaktion), Ellen Baumann); SFMA 20: Prof. Dr. Colin Haselgrove/Dr. David G. Wigg-Wolf (Hrsgg.), Ritual Dimensions of Iron Age Coinage (Dr. Wigg-Wolf (Redaktion), Ellen Baumann).

Die Redaktion des MS Ulrich Werz, Frühkaiserzeitliche Gegenstempel im Rheingebiet (SFMA 21) wurde aufgenommen (Dr. Hans-Christoph Noeske); Frau Radnoti-Alföldi, Der Schatzfund von Mainz-Kastel von der Wende des 4. zum 5. Jahrhundert n.Chr. (SFMA 16) und Dr. Hans-Christoph Noeske, Der spätrömische Schatzfund von Theadelphia (Fayûm) und verwandte Funde (SMFA 22) sind in Arbeit.

## *3. Übrige Reihen*

Erschienen: Dr. David G. Wigg-Wolf (Redaktion); Fundmünzen der römischen Zeit in Slowenien (FMRSI) V (Dr. Andrej Šemrow, Dr. Hans-Christoph Noeske (Redaktion)).

## *4. EDV-Anlage/Programme/Kolloquium*

Dr. David G. Wigg-Wolf hat in seiner Eigenschaft als EDV-Koordinator des Projektes laufend die EDV-Anlage betreut, die Mitarbeiter beraten und das projekteigene Datenprogramm NUMIDAT weiterentwickelt.

Die Datei RICH (Roman Imperial Coin Hoards) von Prof. Dr. M.H. Crawford (University College London) wurde übernommen, eingegeben und in Zusammenarbeit mit ihm weiterentwickelt (Dr. David G. Wigg-Wolf (Betreuung)/Ellen Baumann (Eingabe)). Die Freigabe der Daten im Internet steht bevor.

Am 30. September/1. Oktober 2004 wurde das Kolloquium „Coin Finds, Databases and the Internet“ am Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. II, an der J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main durchgeführt. Dabei ging es darum, die Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen europäischen Fundmünzenprojekten und deren Datenbanken zu diskutieren. Teilnehmer waren außer den Mitarbeitern von FdA Kolleginnen und Kollegen aus Großbritannien, den Niederlanden, der Schweiz, Italien, Österreich, Slowenien und Polen, sowie ein Mitarbeiter des Fraunhofer-Instituts für Graphische Datenverarbeitung, Darmstadt. Als erster gemeinsamer Schritt ist die Schaffung eines Internetportals für alle europäischen Münzdatenbanken geplant (Herr von Kaenel, Dr. David G. Wigg-Wolf).

## 5. Sonstige Tätigkeiten

Die Akten des vom 01. bis 04. Mai 2003 in Frankfurt am Main durchgeführten Internationalen Kolloquiums „Geldgeschichte vs. Numismatik. Theodor Mommsen und die antike Münze“ wurden redigiert und erschienen 2004 in der Publikationsreihe „Das Griechische Münzwerk“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Berlin.

Das Manuskript „Methodische Kritik an Klaus Kortüm, Zur Datierung der römischen Militäranlagen im obergermanisch-rätischen Limesgebiet“, Saalburg Jb. 49, 1998, 4ff. liegt in einer ersten Fassung vor und wird redigiert (Herr von Kaenel, Dr. Dirk Backendorf, Dr. Hans-Christoph Noeske, Dr. Helmut Schubert, Dr. David G. Wigg-Wolf).

Dr. Hans-Christoph Noeske hat außerhalb seiner dienstlichen Tätigkeit für das FdA-Projekt in Ägypten Fund- und Grabungsmünzen von mehreren Ausgrabungsprojekten aufgenommen und an seinem Projekt ‚Sylloge der alexandrinischen Münzen aus dem Griechisch-Römischen Museum in Alexandria‘ weitergearbeitet. Er ist Mitglied im Personalrat der Mainzer Akademie, an dessen Tätigkeit er laufend Teil hat.

Lehrveranstaltungen durch Mitarbeiter von FdA an der J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main wurden im Wintersemester 2003/04 abgehalten (Dr. Dirk Backendorf). Die Mitarbeiter des Projekts nahmen überdies an den Kolloquien bzw. an der Arbeit von Forschungsgruppen teil.

Im In- und Ausland (Ägypten, Italien, Schweiz, Polen) wurden in der Berichtszeit Vorträge gehalten und außerhalb der eigenen Reihen Studien publiziert, sowie an internationalen Fachkongressen teilgenommen (Hr. von Kaenel, Frau Radnoti-Alföldi, Dr. Dirk Backendorf, Dr. Hans-Christoph Noeske, Dr. David G. Wigg-Wolf), dazu die weiter anwachsende Zahl von Anfragen erledigt und im In- und Ausland Beratung erteilt.

Die Münzfundbibliographie wurde laufend ergänzt und erweitert (Barbara Kirchner).

Die Arbeit wurde auch in dieser Berichtszeit von regelmäßig abgehaltenen Besprechungen begleitet, an denen alle an dem Projekt beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilgenommen haben.

Die anfallenden Verwaltungsarbeiten und die umfangreiche mehrsprachige Korrespondenz erledigte Barbara Kirchner, die zahlreichen Druckvorlagen erstellte Ellen Baumann.

Am 9. und 10. Mai 2003 wurde das Projekt FdA im Auftrage der Union der Deutschen Akademien durch eine international zusammengesetzte Kommission evaluiert. Die Unterlagen zur Evaluierung haben Hr. von Kaenel und Frau Radnoti-Alföldi zusammen mit Ellen Baumann und Barbara Kirchner erstellt. Obwohl das Ergebnis der Evaluierung wissenschaftlich ein positives war, hat die Projektleitung angesichts der ungewissen Zukunft des Akademienprogramms aufgrund von zeitlichen Vorgaben zwei verschiedene Anträge formulieren müssen, die in beiden Fällen auf eine baldige Beendigung des Projektes hinauslaufen. Diese Anträge weichen markant von den ursprünglichen Plänen der Projektleitung sowie der für FdA zuständigen „Kommission für Geschichte des Altertums“ und denen der Klasse ab.